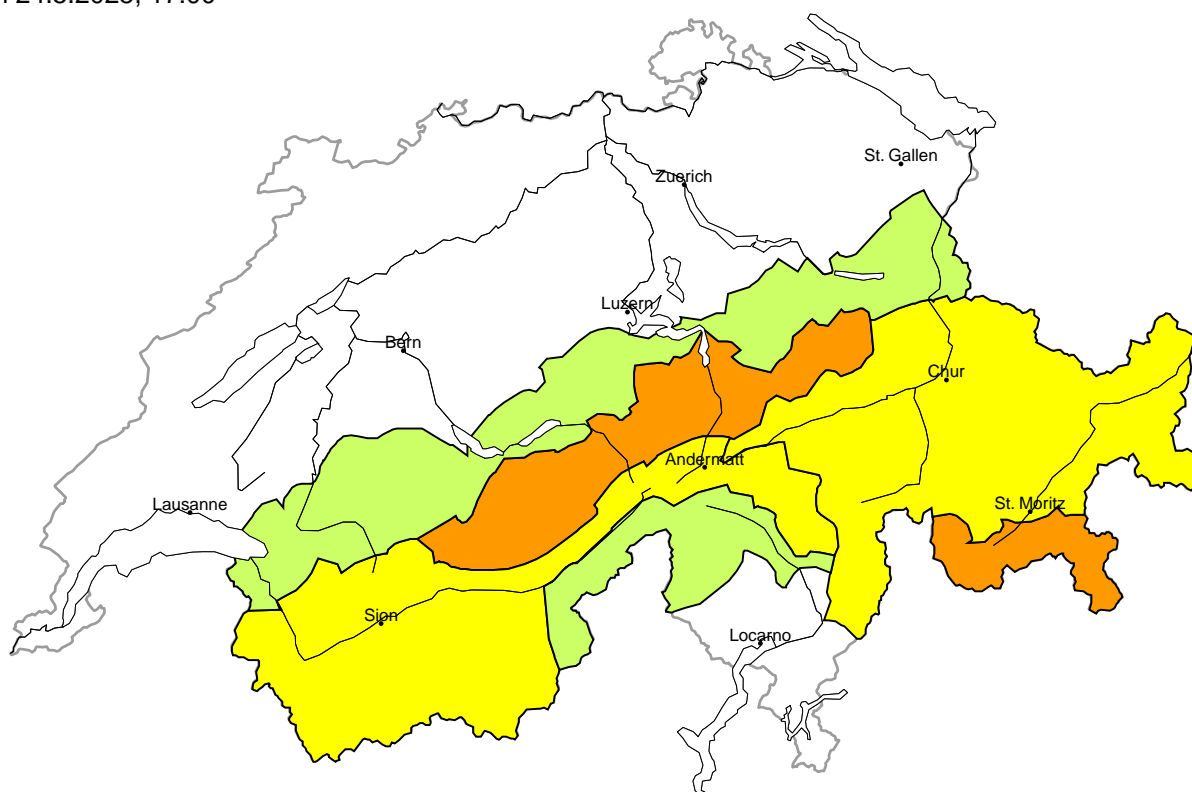


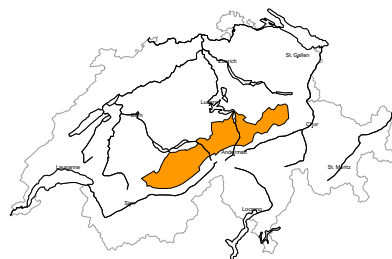
Lawinengefahr

Aktualisiert am 24.5.2025, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind störanfällig. Zudem entstehen am Sonntag meist kleine Tribschneeansammlungen. Trockene Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

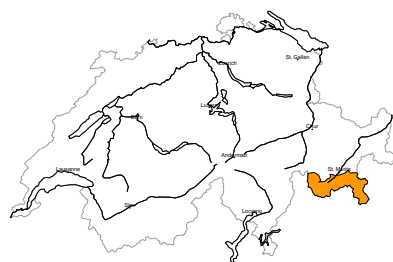
Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

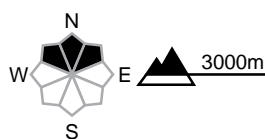
Gebiet B

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch grosse. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

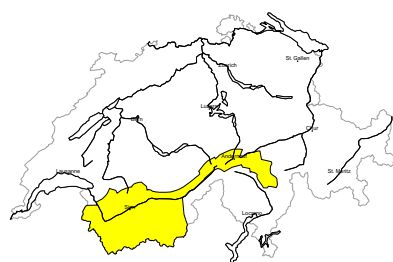
Mässig (2)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

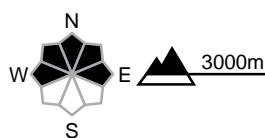
Gebiet C

Mässig (2)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Trockene Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

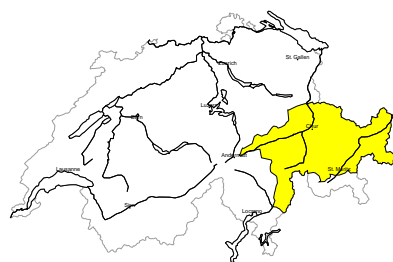
Gering (1)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich. Diese sind meist klein. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

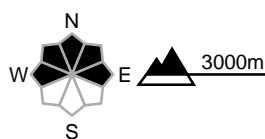
Gebiet D

Mässig (2)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Trockene Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.
Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

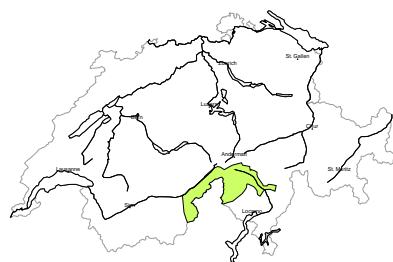
Mässig (2)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen.
Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet E

Gering (1)



Triebschnee

Mit teils starkem Nordwind entstanden meist kleine Triebschneeeansammlungen. Diese sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im Hochgebirge.
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

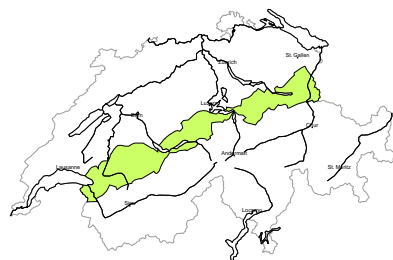
Gering (1)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich. Diese sind meist klein. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Gebiet F

Gering (1)



Nassschnee

Es sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 24.5.2025, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden am Donnerstag und Freitag vor allem im Hochgebirge Tribschneeansammlungen. Am mächtigsten sind diese am nördlichen Alpenkamm und in Graubünden. Der Neuschnee der letzten Tage liegt unterhalb von 3000 m auf einer durchfeuchteten Altschneedecke. An Nordhängen oberhalb von rund 3000 m und an den übrigen Expositionen oberhalb von rund 3500 m überlagert der Neuschnee der letzten Tage eine noch meist trockene Schneedecke. Neu- und Tribschnee sind vor allem in diesen Höhenlagen noch teils störanfällig. Im Norden fällt am Sonntag oberhalb von rund 2400 m wenig Schnee. Mit Westwind entstehen kleine Tribschneeansammlungen. In den Neuschnee-Gebieten sind mit Sonneneinstrahlung feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Tendenz

Montag und Dienstag

Die Nächte auf Montag und Dienstag sind im Süden teils klar, sonst meist bewölkt. Am Montag fallen oberhalb von 2400 m am zentralen und östlichen Alpennordhang und in Nordbünden 10 bis 30 cm Schnee, sonst weniger. Im Süden ist es recht sonnig mit Quellbewölkung und Schauern am Nachmittag. Die Nullgradgrenze liegt zwischen rund 2600 m im Norden und 3000 m im Süden. Am Dienstag ist es im Norden bewölkt. Oberhalb von 2200 m fällt wenig Schnee. Im Wallis und im Süden ist es teils sonnig. An beiden Tagen weht der Wind schwach, in der Höhe zeitweise mässig aus westlichen Richtungen.

Die Gefahr von trockenen Lawinen im Hochgebirge kann im Norden mit Neuschnee etwas ansteigen, im Süden nimmt sie ab. Mit Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee möglich.